

**NUR DIE WAHRHEIT MACHT FREI !**

# **KOMMENTARE**

**ZUM ZEITGESCHEHEN**

FOLGE 478

MAI 2010

## **Ob sich da Herr Fellner nicht vielleicht irrt ?**

Wolfgang Fellner im links-linken „Österreich“: „HC Strache wird ein politisches Wunder vollbringen müssen, wenn er mit dieser Peinlichkeits-Truppe je wieder Wahlen gewinnen wird!“

## **"Dieses Monster BRD habe ich nicht gewollt"**

Der Politologe Klaus Schroeder hat Zuschriften gesammelt, die er auf eine Studie zum DDR-Bild von Schülern erhielt.

? „Als man uns früher Filme in der Schule oder NVA zeigte, in denen Menschen vorm Arbeitsamt standen, Kinder bettelten, Alte die Abfälle durchwühlten, hatten wir vor Lachen gebrüllt. Alles Propaganda, dachten wir. Heute wissen wir es besser, es war die Wahrheit, und wir sind jetzt ein Teil davon.“

? „Was mich an der ganzen Diskussion stört, ist, daß mir immer von Westdeutschland vorgeschrieben wird, wie ich über mein Leben in der DDR zu denken habe. Darf ich nicht sagen, daß ich mich dort wohl gefühlt habe?“

? „Wir hatten wirklich ganz andere Probleme, als uns täglich vor der Stasi zu verstecken und unsere Grenzflucht zu planen oder kommunistische Platinen auswendig zu lernen.“

? „In der Bundesrepublik herrscht zurzeit ein menschenverachtendes Regime, das die Bevölkerung ausspionieren will und Teile der Bevölkerung terrorisiert.“

? „Früher in der DDR konnten wir nicht reisen, heute können wir uns keine Reise leisten. An Freiwilligen, die die Mauer wieder aufbauen würden, mangelt es nicht!“

? „Ich habe keine Probleme, daß die DDR verbesserungswürdig war, darum bin ich ja als Erster mit auf die Straße gegangen. Nur dieses Monster BRD habe ich nicht gewollt!“

## **SCHURKENSTAAT**

Der amerikanische Geheimdienst CIA hatte nach Angaben des Senders ABC eines seiner europäischen Geheimgefängnisse in einer Reitschule 20 Kilometer außerhalb der litauischen Hauptstadt Vilnius untergebracht.

ABC News berichtete unter Berufung auf einen ehemaligen US-amerikanischen Geheimagenten sowie auf einen litauischen Regierungsbeamten, die CIA habe dort in den Jahren nach 2004 Terrorverdächtige festgehalten und unter Anwendung illegaler Foltermethoden verhört.

Die Regierung in Vilnius habe im Jahr 2002 im Anschluß an einen Besuch von US-Präsident George W. Bush als Entgegenkommen für die Unterstützung der USA beim Nato-Beitritt Litauens ihr Einverständnis zur Errichtung eines derartigen Geheimgefängnisses in Litauen gegeben.

## **ZITAT**

Friedrich Nietzsche: „Es gibt kein härteres Unglück in allem Menschen-Schicksale, als wenn die Mächtigen der Erde nicht auch die ersten Menschen sind. Da wird alles falsch und schief und ungeheuer.

Und wenn sie gar die letzten sind und mehr Vieh als Mensch: da steigt und steigt der Pöbel im Preise, und endlich spricht gar die Pöbel-Tugend: „Siehe, ich allein bin Tugend!“

## **Demokratisches**

Weil Dirk Zimmermann ein revisionistisches Buch an zwei Pfarrer und einen Bürgermeister verschickt und sich daraufhin selbst angezeigt hatte, wurde der nicht vorbestrafte Familienvater vom Amtsgericht Heilbronn zu neun Monaten Haft ohne Bewährung verurteilt.

## **Der größte Lump im ganzen Land**

das ist und bleibt der Denunziant, lautet ein altes Sprichwort – und tatsächlich, ich mag Denunzianten nicht. Angefangen vom Hundstrümmerl-Melder bis zum politischen Denunzierer. Und damit kein Irrtum passiert: Nicht nur den staatlich finanzierten Denunziantenstadt DÖW, nein grundsätzlich keine. Vom Sokrates-Prozeß über Hexenverfolgung bis heute und in keinem System. Sie sind mir einfach widerlich.

Nun sind wir es ja schon gewohnt, denunziert und verleumdet zu werden. Meistens tragen Denunzianten die Farbe rot oder grün, aber schwarz ist schon auch dabei. So erhielten wir unlängst einen Bescheid der Staatsanwaltschaft, daß eine Reihe unserer Publikationen angezeigt wurden, und da möchten wir Ihnen schon vorstellen, was da als verbotsgesetzwidrig angegeben wurde:

Zwei Ausgaben der KOMMENTARE. Der E-Mail Wechsel zwischen Grün-Abgeordnetem Öllinger und Kriminalinspektor Uwe Sailer. Das Flugblatt über den Freispruch im Patriotenprozeß. Wie lange wollt ihr euch noch frozeln lassen? (Auflage rund 3,5 Millionen weltweit). Prüfen Sie Ihre Gesinnung und Österreicher in Not.

Die Staatsanwaltschaft prüfte und stellte in allen Fällen das Verfahren ein. An sich logisch aber auch beachtlich – denn immerhin leben wir in einem Staat, wo man wegen der Sätze „Gemeinnutz geht vor Eigennutz“ und „Licht wird wieder werden“ auch verurteilt werden kann.

Uns interessierte, wer denn diesmal so massiv denunzierte. Waren es unsere alten Freunde vom DÖW oder von Eiters Antifa? Waren es die grünen oder sonstigen Gutmenschen? War es ein Redakteur von NEWS, KURIER oder KLEINE? Der Grund für eine solche Anzeige interessierte uns brennend, und natürlich der Anzeiger.

Der Grund war: Der Anzeiger hat die genannten Flugschriften zugesickt erhalten. Von wem – unbekannt. Und der Anzeiger heißt Dr. Ulrich Fuchs aus Linz im schönen Oberösterreich.

Aber wer ist der Mann, der andere Meinungen als seine nicht verträgt und sofort zum Herrn Staatsanwalt rennt?

Es sei Ihnen verraten: Herr Fuchs ist stellvertretender Intendant von LINZ 09. LINZ 2009 – KULTURHAUPTSTADT EUROPAS.

2009 ist vorbei – der Mann sucht vielleicht einen neuen und ebenso lukrativen Posten und möchte gerne etwas vorweisen. Oder er ist schlicht und einfach nur ein Denunziant?

k – d

## **Dem Life-Ball gewidmet**

Erich Kästner: „Von mir aus schläft euch selber bei! / und schläft mit Drossel, Fink und Star / und Brehms gesamter Vogelschar! / Mir ist es einerlei. / Nur schreit nicht dauernd wie am Spieß, / was ihr für tolle Kerle wärt! / Bloß weil ihr hintenrum verkehrt, / seid ihr noch nicht Genies!“

# Israelis dürfen keine Nichtjuden heiraten

Deutsche dürfen nur Deutsche heiraten, Christen nur Christen – eine solche Vorschrift würde hierzulande und fast überall auf der Welt zu einem Aufschrei der Empörung führen. Anders die Situation in Israel. Dort dürfen aus religiös-rassischem Prinzip keine Ehen zwischen Juden und Nichtjuden geschlossen werden. Um dies zu gewährleisten, ist nicht der Staat, sondern das Rabbinat für Trauungen zuständig. Standesämter sucht man vergebens.

Nach jüdischem Gesetz (Halacha) gilt nur als Jude, wer eine jüdische Mutter hat. Damit will man völkische und religiöse Identität gewährleisten. Selbst die Abstammung von einem jüdischen Vater reicht nicht aus, um als Jude anerkannt zu werden. Mischehen sind verpönt. Daraus hervorgehende Kinder werden als „Mamserim“, als Bastarde geringgeschätzt. Nicht einmal sie, obwohl quasi halbjüdisch, dürfen heiraten. Kein Rabbiner stellt das Menschenrecht auf freie Partnerwahl über die Halacha-

Vorschriften. Vom hebräischen Reinheitsgebot profitiert vor allem Zypern. Jeden Monat fliegen 150 bis 200 Paare von Israel auf die nahe Mittelmeerinsel, um dort den Bund fürs Leben zu schließen. Oft kommen auch Eltern, Verwandte und Freunde mit, so daß sich ein stattlicher Zustrom von Heiratstouristen ergibt.

Nach internationalem Recht ist Israel – zu seinem Ärger – verpflichtet, im Ausland geschlossene Ehen anzuerkennen. Deshalb laufen heiratswillige Bürger des Judenstaats, die im eigenen Land nicht heiraten dürfen, nicht nur Zypern an (Flugzeit: 40 Minuten), sondern zunehmend auch Standesämter in Griechenland und Italien. Etwa 20 Prozent der Bewohner Israels sind Moslems oder Christen. Daneben gibt es einige hunderttausend Immigranten aus der ehemaligen Sowjetunion, die sich irgendwie als Juden begreifen, deren Stammbaum aber keine jüdische Mutter aufweist.

Peter Bochinski

## Reine Gier

Bei der Werbeaktion eines Privatradios im südböhmischen Budweis wurden 26 Menschen teils schwer verletzt: 100.000 tschechische Kronen in Form von Gutscheinen waren unter zahlreiche Schaulustige geworfen worden. Im Nu entstand ein wilder Tumult, Menschen überrannten einander auf der Jagd nach den Scheinen. Sieben Kinder und drei Erwachsene liegen seither stationär im Spital, 16 Menschen wurden ambulant behandelt.

*„Schön, Sie hier in Wien zu sehen!“*

Bundespräsident Dr. Fischer besuchte die Justizanstalt Josefstadt und begrüßte schwarzafrikanische Drogenhändler per Handschlag mit den Worten: „Schön, Sie hier in Wien zu sehen.“

## „Damenprogramm“

Deutschlands Außenminister Guido Westerwelle wurde bei seiner offiziellen Reise durch Asien von seinem Lebensgefährten Michael Mronz begleitet. Während der Minister in Peking mit Chinas Ministerpräsidenten Wen Jiabao zusammentraf, absolvierte Mronz gemeinsam mit der deutschen Botschaftergattin ein eigens zusammengestelltes kulturelles Sonderprogramm.



Eine tätliche Auseinandersetzung, die sich Teilnehmer und Gegner des Dresdner Trauermarsches an einer Raststätte in Thüringen lieferten, machte tagelang als „Neonazi“-Überfall bundesweit Schlagzeilen. Dagegen wurde die Antifa-Gewalt ausgeblendet. Offensichtlich juckt es nicht einmal mehr Polizisten, wenn ihre Einsatzwagen umgekippt werden und die roten Täter (links im Bild) für die Medien posieren.

## ZITAT

Joachim Fernau: „Was ist des Deutschen Vaterland? Wo ist es hingekommen? Es war doch einmal da, wo ist es nur geblieben? Was war es denn?“

Ach, meine verratenen Freunde, ich glaube, es war unsere Seele. Die ist es, die sie zerstört haben.“

## ERFREULICH

Nach Angaben des Unterrichtsministeriums ist die Zahl der Latein-Schüler von 52.514 im Jahre 2002 auf 68.798 im Jahre 2008 gestiegen.

## ZITAT

ORF-Moderator und Promi-Schwuchtel Alfons Haider im ORF: „Wir leben in einem katholischen, verschissenen und verlogenen Land, wo Frauen und Kinder verprügelt und Flüchtlinge wie Tiere behandelt werden.“

## ZITAT

Turnvater Jahn: „Ein kernfester Leib ist notwendig zum Ringen mit dem kernfaulen Zeitalter.“

## Beachtlich

Heribert Schiedel (Tarnname, der Mann heißt Peham), „Rechtsextremismusexperte“ des kryptokommunistischen Denunziantenstadl DÖW im Internet-Interview mit der Zeitschrift der SPÖ-Jugend über den Welser Patriotenprozeß, der mit Freisprüchen gegen alle Angeklagten endete: „Ein Skandal ist es schon, wie leicht man in Österreich ein halbes Jahr in U-Haft sitzen kann! Auch wenn es Neonazis sind. Wir müssen aufpassen – bei allem klaren Bekenntnis zum Verbotsgesetz – daß wir nicht die Kritik am Polizeistaat Österreich vergessen.“

ALLE ZUSCHRIFTEN ERBITTEN WIR AN: A-1171 WIEN, POSTFACH 543

KOMMENTARE ZUM ZEITGESCHEHEN – Herausgeber: AFP, – Medieninhaber: Ingrid Kraßnig, – Schriftleitung: Herminio Redondo, Alle: 9020 Klagenfurt, Berth. Schwarzstraße 33, – Hersteller: Probst-Print, A-2483 Ebreichsdorf, – Die KOMMENTARE sind kein Geschäftsunternehmen, sondern ein Beitrag zur freien Meinungsbildung. Sie stehen keiner Systempartei nahe und sind froh darüber. Sie erhalten daher auch keinen Cent irgendwelcher Unterstützung und haben auch noch nie darum gebeten. So vertreten sie daher auch keine fremde, sondern nur ihre eigene Meinung und die ihrer Leser. Die KOMMENTARE kämpfen für die Verwirklichung der Demokratie und sind daher systemkritisch. – Die KOMMENTARE erscheinen mindestens zwölfmal im Jahr. Bezugspreis für ein Jahr inkl. Porto €14.-- – Postscheckkonto Ingrid Kraßnig 75.505.994, – Höhere Gewalt entbindet von Lieferpflicht, – Lieferungen in andere Staaten werden von Wien aus erledigt. Jahresbezugspreis Ausland €20.-- – Für die Überweisung aus dem Ausland vermerken Sie bitte folgende Nummern: BIC : OPSKATWW, IBAN : AT666000000075505994 - Besuchen Sie uns im Internet. [www.afp-kommentare.at](http://www.afp-kommentare.at)

ALLE ZUSCHRIFTEN ERBITTEN WIR AN: A-1171 WIEN, POSTFACH 543

AN DIESER STELLE FINDEN SIE IN JEDER FOLGE DEN BEITRAG EINES JUNGEN MITARBEITERS ALS DESSEN PERSÖNLICHE MEINUNG

# FRONTAL Raubgut

Der große Kunstkenner und himmlische Mime Arnold Schwarzenegger, der gerade mehr schlecht als recht den Gouverneur von Kalifornien spielt, hat „Raubgut“ in feierlicher Form an die Nachkommen der Besitzer zurückgegeben. Dabei auch solches von einem Mann namens Rubens. –

An wen das zurückgegeben wurde, muß ich ja nicht eigens erwähnen. Freuen würde es mich, wenn auch nur ein Bruchteil des Raubgutes zurückgegeben würde, das die Ami nach 1945 den Deutschen gestohlen haben. Da rede ich gar nicht von Patenten, Maschinen, Konstruktionsplänen usw. Nein, ich denke zum Beispiel an den Domschatz von Quedlinburg, den sich die rechtmäßigen Besitzer in Teilen und bar von den Dieben zurückkaufen mußten.

Hans

## ZITAT

Joachim Fernau: „Zeitgeist zu besitzen ist sehr beliebt: er ist der einzige Geist, der nicht weh tut.“

## EU - OSTERWEITERUNG

Das Playgirl der rumänischen Seitenblickegesellschaft, Elena Udrea (36), verheiratet mit einem Geschäftsmann, der wie seine Freunde mit Korruptionsgerüchten zu tun hat, ist neue Ministerin für regionale Entwicklung. In dieser Funktion verwaltet sie 3,7 Milliarden Euro Entwicklungshilfe, welche die EU bis 2013 für Rumänien flüssig machen will. Ingrid Gräßle, Haushaltsexpertin im EU-Parlament, schlägt Alarm: „Unsere Probleme mit Rumänien und Bulgarien sind größer als mit den meisten afrikanischen Staaten.“

## ZITAT

Bischof Richard Williamson: „Bereits im Jahre 1985 – im Jahr der Veröffentlichung von ‚Iota Unum‘, der berühmten Analyse des Zweiten Vatikanums von Romano Amerio – ahnte der italienische Professor eine Zeit voraus, in der nur noch Schweigen übrigbleiben würde. Kyrie Eleison.“

## Nicht billig!

EU-Kommissar Präsident Barroso hat 2009 TEuro 730.230.— für Repräsentation und Reisen verbraucht. An zweiter Stelle Benita Ferrero-Waldner mit TEuro 434.257.—.

## BITTE LESEN SIE AUCH DAS KLEINGEDRUCKTE

Flugblattaktionen in Salzburg, Zell, Linz, Wels, Marchtrenk, Ried, Urfahr, Villach, Wolfsberg, Graz und Hartberg. – WEITBLICK. Standpunkte der AFP Kärnten und Steiermark. Im Internet [www.apf-kommentare.at](http://www.apf-kommentare.at) – VOLK IN BEWEGUNG. Probehefte Dorfstraße 41, D 37318 Fretterode. – SKI- UND ALPINWOCHELENDE der Jugend in Sölden (Tirol). – In jeder Ausgabe der DEUTSCHEN STIMME, Mannheimerstraße 4, D 01591 Riesa, schreibt Konrad Windisch PFEFFER UND ROSINEN AUS ÖSTERREICH. – Flugblattaktionen in Wien 1, 3 und 5. – WIENER BEOBACHTER. Standpunkte der AFP Wien, Niederösterreich und Burgenland. Email [kontakt@wiener-beobachter.at](mailto:kontakt@wiener-beobachter.at) – Besuchen Sie uns im Internet [www.apf-kommentare.at](http://www.apf-kommentare.at) – Flugblattaktionen in Wr. Neustadt, Neunkirchen, Ternitz, Berndorf, Bruck an der Mur, Öblarn, Liezen und Rottenmann. – Lesen Sie FAKTEN. Postfach 90, 2100 Korneuburg. – ANTIFASCHISMUS IST KEINE WELTANSCHAUUNG, SONDERN EIN GESCHÄFT. – In Wien las Konrad Windisch aus seinen Büchern. – Immer besser: AULA. Merangasse 13, 8020 Graz. – Wir sind für jeden Spenden-TEURO dankbar. – Wir verabschieden uns von unserer guten Kameradin Irmgard Lipok. Sie wird in der Seele ihres Volkes weiterleben. – EU = EUROPAS UNGLÜCK. Wir haben euch gewarnt! – TAGE DER DEUTSCHEN GEMEINSCHAFT von 4. – 6. Juni 2010 im Südharz. Unterlagen Postfach 100245, D 69442 Weinheim/B. – Flugblattaktionen in Rechnitz, Bad Tatzmannsdorf, Wildon, Landeck und Litschau. – ZUERST! Das deutsche Nachrichtenmagazin. Probehefte Postfach 100, D 24236 Selent. – Wir leisten WIDERSTAND bei der 3. Türkenbelagerung. – Im Internet: [www.unzensuriert.at](http://www.unzensuriert.at) – Helfen Sie uns bitte durch Ihre Spende! –

## Meiner toten Mutter

Gott hat es gnädig mit dir gemeint,  
Als er dich zu sich genommen.  
Die Sonne, die heute auf Deutschland scheint,  
Ist aus der Hölle gekommen!

Du konntest noch Märchen sammeln im Land  
Von Lippen, welk und befangen,  
Du hast noch Lieder des Volkes gekannt,  
Die sie abends am Thingplatz sangen.

Du konntest als gütige Herrin noch  
In die Hütten der Armen gehen,  
Du wußtest beim Gruß im Dorfe doch:  
Sie freuten sich, dich zu sehen.

Hast Uhland und Grimm noch die Hand gereicht  
Für das Deutschtum, das sie uns erworben.  
Und als dir der Tod die Wangen gebleicht –  
Du bist doch in Deutschland gestorben!

Wir aber leben – was Leben so heißt! –  
In den Trümmern, die Reich einst geheißt,  
Und wer die Zähne zusammenbeißt,  
Der hat auch noch was zu beißen!

Und wer auf dem Kirchhof die Namen liest,  
Der kann auch noch Deutsche erspähen,  
Und wer recht fest seine Augen schließt,  
Der kann auch Deutschland noch sehen!

Ja, Gott hat es gnädig mit dir gemeint,  
Als er deine Seele umfange,  
Die Tränen um dich waren leichter geweint,  
Als die, denen du entgangen!

Börries Freiherr von Münchhausen  
(Freitod 1945)

## ZITAT

Friedrich Nietzsche: „Denn so spricht ihr: ‚Wirkliche sind wir ganz, und ohne Glauben und Aberglauben.‘ also brüstet ihr euch – ach, auch noch ohne Brüste!  
Ja, wie solltet ihr glauben k ö n n e n, ihr Buntgesprenkelten! – die ihr Gemälde seid von allem, was je geglaubt wurde!“

## Eine neue Erkenntnis

hat der Grün-Abgeordnete Harald Walsert: „Gott ist ein Linker!“.

DAS FREIE FORUM. Mitteilungen der Gesellschaft für freie Publizistik. Im Internet [www.GFP-Netz.de](http://www.GFP-Netz.de) – Vergeßt keinen Augenblick unsere Märtyrer in den Kerkern der Burep und Österreich. – Im Internet: [www.apf-aktiv.info](http://www.apf-aktiv.info) – Der neue WEITBLICK ist erschienen! – Jeden Tag liegt eine frische Rose auf dem Sarkophag von Friedrich II., dem „Wandler der Welt“ im Dom von Palermo. – Unsere diesjährige Leserfahrt von 29. Mai bis 5. Juni 2010. Termin bitte frei halten! – FREUNDE DER DICHTUNG trafen sich, wie jedes Jahr, in Bad Ischl. – Immer wieder erhalten wir Sendungen mit dem Vermerk „Verzogen“ zurück – was nicht stimmt. Bitte melden Sie sich, wenn Sie die monatlichen KOMMENTARE nicht erhalten haben! – Trauermarsch in Bad Nenndorf. Im Internet [www.gedenken-badnenndorf.info](http://www.gedenken-badnenndorf.info) – Laut Sondergesetzgebung durch den bundesdeutschen Verfassungsgerichtshof darf der Märtyrer des Friedens Rudolf Hess nicht mehr öffentlich geehrt werden. Näheres im Internet [www.deutsches-rechtsbuero.de](http://www.deutsches-rechtsbuero.de) – In den letzten zwölf Jahren gab es in der Burep 108.562 Verfahren wegen Meinungsdelikten. Näheres NACHRICHTEN DER HNG, Ursel Müller, Sägewerk 26, D 55124 Mainz-Gonsenheim.

**RESOLUTION DER AFP ZU DEN PRÄSIDENTSCHAFTSWAHLEN**  
Grundsätzlich halten wir das Amt des Bundespräsidenten in seiner jetzigen Form für überflüssig. Bei den kommenden Wahlen bitten wir Sie um Ihre Stimme für Barbara Rosenkranz. Jede Stimme für sie ist eine Stimme für Volk und Heimat. Unser Volk und unsere Heimat.

# WAS DIE WENIGSTEN WISSEN !

Vielen unbekannt, aber die „Bundesrepublik Deutschland“ zahlt tatsächlich noch immer Reparationszahlungen für den Ersten Weltkrieg. Nach Auskunft der Deutschen Finanzagentur leistet Deutschland noch immer Entschädigungszahlungen für den vor mehr als 90 Jahren beendeten Ersten Weltkrieg. Die im Londoner Schuldenabkommen von 1953 vereinbarten Restzahlungen für Zinsforderungen aus, nach dem Ersten Weltkrieg aufgenommenen, Anleihen belaufen sich auf etwa 193 Mio. Euro. Diese bei Privatbanken und Privatpersonen aufgenommenen Anleihen waren nötig gewesen, um die Reparationsforderungen der Alliierten in den 1920er Jahren bezahlen zu können. 1990 wurde eine Zahlungsfrist von 20 Jahren für noch ausstehende Beträge vereinbart. Diese Frist läuft am 3. Oktober 2010 aus und bis dahin muß von Deutschland die noch offene Gesamtsumme bezahlt sein.

## Zur Erinnerung

Nach einem Vortrag von Konrad Windisch am 3.4.1992 in Berlin zum Thema „Ludwig Uhland – Dichter und Patriot“, gingen einige Teilnehmer in ein Restaurant zum Essen. Dort wurden sie von roten Verbrechern mit Messern angegriffen. Der 29jährige Familienvater Gerhard Kaindl wurde ermordet, ein weiterer Teilnehmer schwer verletzt. Die Mörder hießen Abidin Eraslan, Mehmet Ramme, Fatma Balamir, Erkan Sönmez und Bahretin Yoldas. Die linke Szene in Österreich solidarisierte sich mit ihnen.

Am offenen Grab sagte Karl-Heinz Panteleit u. a.:

„Lieber Gerhard, zwölf Tage leben wir, Deine Familie, Deine Freunde, Deine Kameraden nun mit dem unabwendbaren Wissen um das Schreckliche, das Dir widerfahren ist. Um unsere Herzen hat sich eine eisige Klammer gelegt, die sich nicht lösen will. Immer noch betäubt von Entsetzen, Trauer, Zorn und Wut, aber auch Scham, stehen wir an Deiner Bahre. Ja, auch Scham, Scham über unsere so erbärmliche Hilflosigkeit.“

Wir müssen es hinnehmen, daß die Ehr- und volksvergessenen Vertreter unseres Staates Dein Opfer ignorieren. Keine Schweigeminute, kein Trauermarsch für Dich. Nicht einmal die Bekundung von Betroffenheit war den in diesem Staat Verantwortlichen die heimtückische Mordtat an Dir wert.

Du warst ein Deutscher, der sein Volk und Vaterland liebte, was heute leider nicht mehr selbstverständlich ist. Aus dieser Haltung heraus hast Du Dich engagiert, ruhig und sachlich bist Du für das von Dir als richtig Erkannte eingetreten, still und bescheiden hast Du gewirkt, zu Ämtern und Posten hast Du Dich nicht gedrängt, aber das, was Du übernahmst, war bei Dir in den zuverlässigsten Händen. Du wirst uns allen fehlen.

Am Abend vor Deinem Opfertod hörten wir einen Vortrag über den deutschen Freiheitsdichter Ludwig Uhland, der das Lied vom guten Kameraden schrieb. Du, Gerhard, warst uns ein guter Kamerad, wie wir einen besseren nicht finden werden, und Du bleibst es – im ewigen Leben unser lieber Kamerad.

So ruhe nun in Frieden. In unseren Herzen lebst Du weiter, und wir wollen das Unsere tun, um Dir auch in den Herzen unseres Volkes einen dauernden Platz zu schaffen.

Das geloben wir!“

## Gibt Ihnen das nicht zu denken ?

Der Dollar hat innerhalb von 50 Jahren rund 86 Prozent seiner Kaufkraft verloren.

## KREATUREN

Man kann es kaum glauben und legt es dann unter „Deutschland in seiner tiefsten Erniedrigung“ ab: Linke Gruppen feiern in der Burep den Tod jedes Soldaten mit „Feste feiern, wie sie fallen“ und laden zum „Schampusaufen“ ein, wenn ein deutscher Soldat in Afghanistan fällt. Dazu werden Männer in Uniform mit Schweinskopf gezeigt. Darüber auch nur ein Wort zu verlieren, ist ja schon schade.

Aber genauso widerlich ist es, wenn der „Wehrbeauftragte des Bundestags“ Reinhold Robbe, „entsetzt auf diese Soldatenverhöhnung reagiert“. Ihr Heuchler! Das sind eure Früchte, eure Produkte und nur in eurem System überhaupt denkbar, sagt Ihr mungo

Gefallen  
Ihnen die  
KOMMENTARE?  
Dann

**HELFE  
SIE  
UNS**

durch:

- Abonnements
- Weitergabe
- Adressen
- Informationen

**DER MANN, DER DEN BERG ABTRUG, WAR DERSELBE,  
DER ANGEFANGEN HATTE, KLEINE STEINE WEGZURÄUMEN.**  
Chinesische Weisheit

P. b. b. Erscheinungsort Klagenfurt  
Verlagspostamt 9020 Klagenfurt 02Z030435 M

**BÜCHERKOMMENTARE**

### SCHWEINE-JOURNALISMUS?

Dr. Thomas Mehnert – FZ Verlag,  
Postfach 600464, D 81205 München –  
Leinen

Wenn Medien hetzen, türken und  
linken.

### MEIN VATER JOACHIM VON RIBBENTROP

Rudolf von Ribbentrop – Verlag Ares,  
Hofgasse 5, 8011 Graz – 496 Seiten –  
Zahlreiche Bilder – Hart gebunden €  
29.90

Der Autor, ältester Sohn Joachim von  
Ribbentrops und im Zweiten Weltkrieg  
selbst als mehrfach verwundeter Offi-  
zier insbesondere im Osten eingesetzt,  
schildert in diesem zeitgeschichtlichen  
Quellenwerk seinen Vater aus eigenem  
Erleben, insbesondere aufgrund der  
häuslichen Gespräche im Laufe der  
30er Jahre.

### DAS ERBE HITLERS

Theodor Kellenter – Verlag Arndt, Kiel  
– 386 Seiten – Zahlreiche Bilder – Hart  
gebunden €26.—

Ein Lexikon.

### BUCHTIP DES MONATS :

#### AMERIKAS VERANTWORTUNG FÜR DIE VERBRECHEN AM DEUTSCHEN VOLK

Ludwig A. Fritsch – Verlag Grabert,  
Tübingen - Kartonierte

Ein Gewissensappell an die amerika-  
nische Führungsschicht.

### DER JUNGE HITLER

Dirk Bavendamm – Verlag Ares, Graz –  
592 Seiten – Zahlreiche Bilder – Hart  
gebunden €29.90

Korrekturen an einer Biographie 1889 –  
1914.

### DIE STUNDE DES KREATISMUS

Dietrich Schuler – Verlagshaus Hohenberg,  
Postfach 1347, D 73473 Ellwangen – 244  
Seiten – Kartonierte €18.—

Von der notwendigen Überwindung des  
Christentums.

### DER GENIUS DES KRIEGES

Trevor N. Dupuy – Verlag Ares,  
Hofgasse 5, 8011 Graz – 440 Seiten –  
Zahlreiche Bilder – Hart gebunden €  
29.90

In diesem Buch gelingt dem renom-  
mierten amerikanischen Militärhistoriker  
die kompakte Darstellung der Ge-  
schichte eines der erfolgreichsten und  
meistkopierten Phänomene der Militär-  
geschichte: des preußisch-deutschen  
Generalstabs.

### REVOLUTION DER SATTEN

Konrad Windisch – 3. Auflage – Leinen  
€10.—

Ein Diskussionsbeitrag.